

Lärmsanierung der ebenerdigen Fenster im Jugendzentrum Die Friese, Friesenstraße 124,

Die Bauarbeiten im neu errichteten Wohn- und Geschäftshaus am Ziegenmarkt stehen kurz vor dem Abschluss. 25 neue Wohneinheiten werden dann in unmittelbarer Nachbarschaft zum Jugendzentrum Die Friese neu bezogen werden.

Die Friese ist ein selbstverwaltetes Jugendzentrum mit einer Ausstrahlung, die deutlich über den Stadtteil Östliche Vorstadt hinausgeht. 25 Bands haben hier ihre Probenräume und rund 50 Konzerte im Jahr werden hier abgehalten. Dazu kommen weitere Veranstaltungen und Nutzungen der Außenbereiche durch jugendliches Publikum. In der Vergangenheit kam es nur sehr vereinzelt zu Beschwerden von Anliegern über den Lärm dieser Nutzungen und Veranstaltungen. Dennoch befürchten Verantwortliche der Friese, dass die zusätzlichen Wohnungen in der direkten Nachbarschaft neue Konflikte herbeiführen könnten.

Der Beirat zeigt sich darüber erfreut, dass mitten im Steintor-Viertel auf der vorher unternutzten Fläche des alten „REWE-Gebäudes“ ein zusätzliches Wohnangebot entstanden ist. Der Beirat ist überzeugt davon, dass das bislang bewährte Mit- und Nebeneinander von Jugendkultur, Gastronomie und Wohnen rund um den Ziegenmarkt durch den Neubau grundsätzlich nicht gefährdet sein muss.

Dennoch sieht auch der Beirat ein mögliches Konfliktpotential hinsichtlich des Veranstaltungsangebotes der Friese. Bei einer abendlichen Begehung und Messung der Lärmwirkung eines Konzertes in den Räumen der Friese hat sich der Beirat gemeinsam mit Vertretern der Friese und des Bauherren vor Ort ein Bild von der Situation gemacht.

Der Beirat begrüßt ausdrücklich das umfangreiche bauliche und finanzielle Engagement des Bauherren in passiven Lärmschutz.

Der Beirat Östliche Vorstadt sieht jedoch großen Nachbesserungsbedarf beim aktiven Lärmschutz am Gebäude der Friese. Hier wurden von der Eigentümerversprecherin Immobilien Bremen bereits die Fenster des Backstage-Bereiches lärmsaniert. Weiterhin ausstehend und nach Ansicht des Beirates dringend erforderlich bleibt jedoch die Lärmsanierung der verbleibenden Fenster im Erdgeschoss des Gebäudes. Der Beirat ist überzeugt davon, dass eine Sanierung sämtlicher Fenster des Erdgeschosses der Friese geboten ist, um das Konfliktpotential zwischen bestehender und vom Beirat ausdrücklich unterstützter Angebotsstruktur der Friese und den Anwohnerinnen und Anwohnern in der neuen Nachbarschaft so gering wie möglich zu halten.

Der Beirat Östliche Vorstadt fordert daher die Eigentümerversprecherin Immobilien Bremen auf, zeitnah eine Lärmsanierung der verbleibenden Fenster im Jugendzentrum Friesenstraße vorzunehmen.

Einstimmiger Beschluss des Beirates Östliche Vorstadt vom 12.6.2012